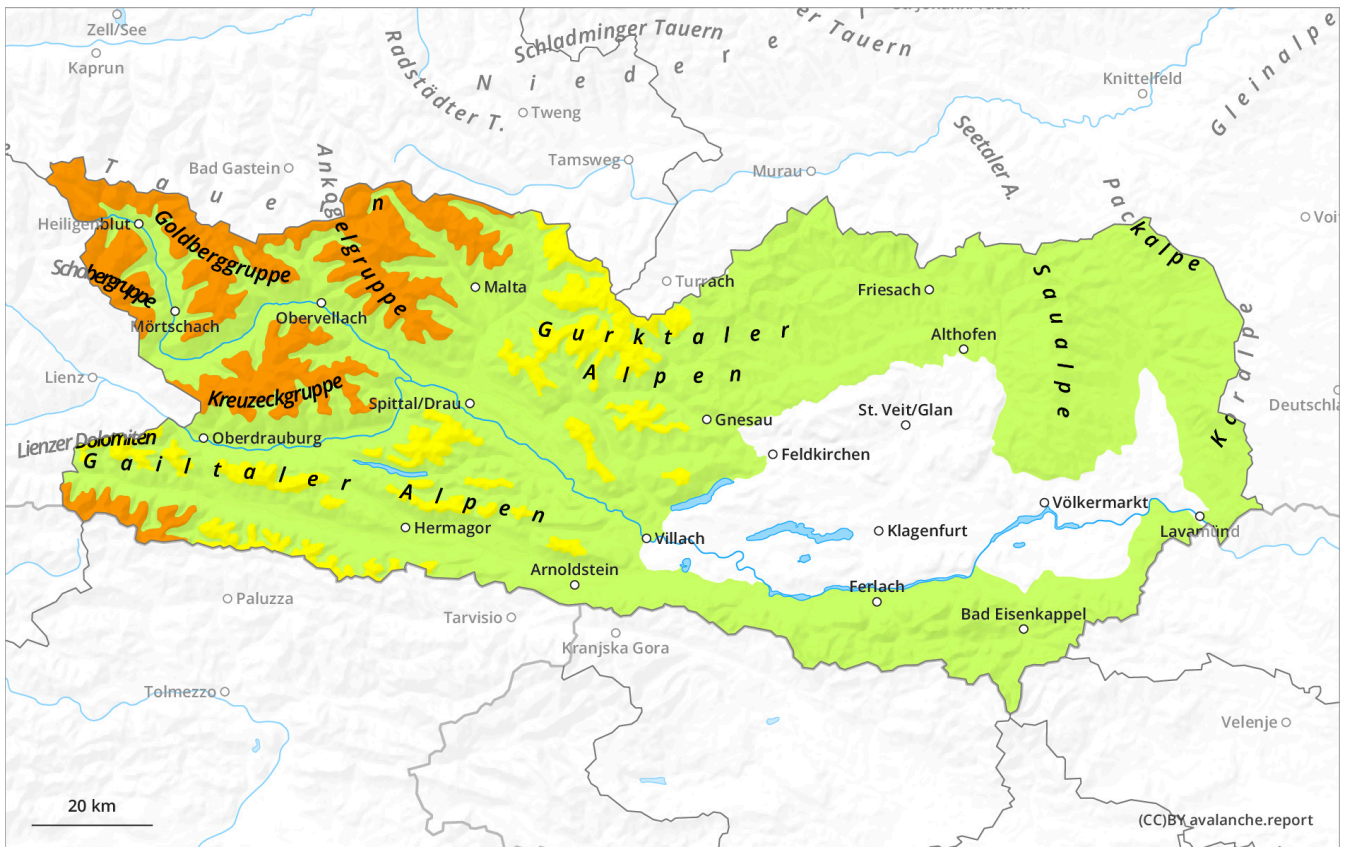


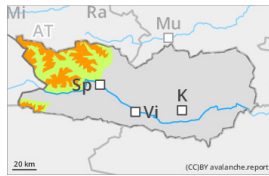
Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.



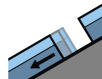
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, 31. Jänner 2025



Altschnee



Gleitschnee



Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Fernauslösungen sind möglich. Dies vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen in den Gebieten mit viel Neuschnee. Besonders heikel sind vor allem Felswandfüße. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Mit der Sonneneinstrahlung sind zunehmend meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind in den Hauptniederschlagsgebieten einzelne meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

Schattige, windgeschützte Lagen oberhalb von rund 2400 m: Im unteren Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Eher schneearme Schattenhänge oberhalb von rund 1800 m: Neu- und Triebsschnee überlagern eine schwache Altschneedecke.

Schattenhänge unterhalb von rund 1800 m: Der Neuschnee liegt auf einer durchnässten Altschneedecke.

Wetter

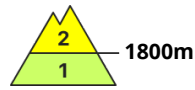
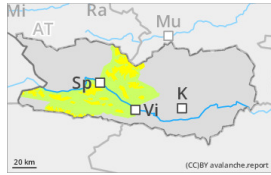
Am Donnerstag sorgt schwacher Hochdruckeinfluss für sehr sonniges Wetter. Die Sichten sind sehr gut. Zum Tagesende ziehen in den westlichsten Gebirgsgruppen ein paar harmlose hochliegende Wolkenfelder auf. Nur schwacher Wind aus südwestlicher Richtung. Die Temperaturen steigen leicht an mit Werten in 2000 m tagsüber bis -1 Grad, in 3000 m bis -5 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

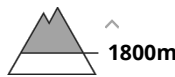
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 31. Jänner 2025



Altschnee



Schwachschichten im Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt mittelgroß werden. Dies vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen in den Gebieten mit viel Neuschnee. Mit der Sonneneinstrahlung sind zunehmend meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m 30 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

Schattenhänge oberhalb von rund 1800 m: Neu- und Triebsschnee überlagern eine schwache Altschneedecke.

Schattenhänge unterhalb von rund 1800 m: Der Neuschnee liegt auf einer durchnässten Altschneedecke.

Wetter

Am Donnerstag sorgt schwacher Hochdruckeinfluss für sehr sonniges Wetter. Die Sichten sind sehr gut. Nur schwacher Wind aus südwestlicher Richtung. Die Temperaturen steigen leicht an mit Werten in 2000 m tagsüber bis -1 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

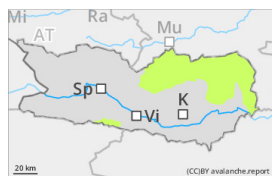
Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Aktualisiert am 30.01.2025, 07:08:00

Gültig von 29.01.2025, 17:00:00 bis 30.01.2025, 17:00:00

Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, 31. Jänner 2025

Es liegt nur wenig Schnee.

Gefahrenbeurteilung

Es sind kaum Lawinen möglich.

Schneedecke

Der Regen führte an allen Expositionen verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Es liegt nur wenig Schnee.

Wetter

Am Donnerstag sorgt schwacher Hochdruckeinfluss für sehr sonniges Wetter. Die Sichten sind sehr gut. Nur schwacher Wind aus südwestlicher Richtung. Die Temperaturen steigen leicht an mit Werten in 2000 m tagsüber bis -1 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

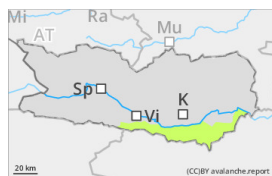
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

Aktualisiert am 30.01.2025, 07:08:00

Gültig von 29.01.2025, 17:00:00 bis 30.01.2025, 17:00:00

Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, 31. Jänner 2025

Einzelne Gefahrenstellen liegen an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1800 m.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und Südwestwind entstanden in Rinnen und Mulden kleine Tribschneeanisammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1800 m.

Schneedecke

Der Neu- und Tribschnee liegt auf einer durchnässten Altschneedecke. Unterhalb von 1600 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Donnerstag sorgt schwacher Hochdruckeinfluss für sehr sonniges Wetter. Die Sichten sind sehr gut. Nur schwacher Wind aus südwestlicher Richtung. Die Temperaturen steigen leicht an mit Werten in 2000 m tagsüber bis -1 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.